



Region Hannover

Der Regionspräsident

86 Fachbereich Verkehr

► **Nr. 2375 (IV) AaA**

Hannover, 1. Juli 2019

Antwort auf Anfragen

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Be-schluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei-chend	Ja	Nein	Ent-hal-tung

Straßenbaumaßnahmen in Großburgwedel Anfrage der AfD-Fraktion vom 12. Juni 2019

Sachverhalt:

Anfrage

1. Welche straßenbaulichen Maßnahmen sind an der K117 (Großburgwedel- Thönse) und K118 (Großburgwedel- Kleinburgwedel) geplant und wie hoch sind die kalkulierten Kosten der Baumaßnahmen? Bitte unterteilen in Maßnahmen der Instandhaltung und aktivierungsfähigen Maßnahmen.

2. Wie hoch ist der Anteil an den förder- und erstattungsfähigen Kosten und wer ist der Förderer?

3. Wann wurden die jeweiligen Beschlüsse zu den Planentwürfen der jeweiligen Maßnahmen gefasst (bitte ggf. Drucksachen nennen)?

4. Wie wurden Öffentlichkeit, die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange an den Vorhaben beteiligt und mit welchem Ergebnis?

Antwort der Verwaltung:

K 117/118 OD Großburgwedel – 1. Bauabschnitt

- nicht investive Maßnahme
- Die Baukosten sind mit 500.000 € veranschlagt
- Die Maßnahme wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit rund 190.000 € gefördert
- Baubeginn ist im Spätsommer/Herbst 2019 vorgesehen
- Die Planung wurde in regelmäßiger Abstimmung mit der Kommune aufgestellt
- Der Öffentlichkeit und Politik wurde an folgenden Terminen die Planung vorgestellt:
 - 23.06.2019 Bauausschuss Burgwedel
 - 13.06.2019 Ortsrat Großburgwedel

K 117 OD Großburgwedel – Fuhrberger Straße

- investive Maßnahme
- Die Investitionskosten sind mit 2,2 Mio. € veranschlagt, Aufnahme ins Mehrjahresprogramm im Rahmen des N-GVFG (Landesförderung) ist gestellt, die Zuwendung beträgt voraussichtlich rund 1,1 Mio. €
- Baubeginn ist im Herbst 2020 anvisiert
- Der Öffentlichkeit und Politik wurden am 23.06.2019 beim Bauausschuss Burgwedel grundlegende Informationen zur geplanten Baumaßnahme vorgestellt. Sobald eine konkretere Planung vorliegt wird diese auch im Ortsrat vorgestellt

K 117 OD Thönse

- nicht investive Maßnahme
- Die Baukosten sind mit 845.000 € veranschlagt
- Die Maßnahme wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit rund 224.000 € gefördert
- Baubeginn ist im Spätsommer/Herbst 2019 vorgesehen
- Die Planung wurde in regelmäßiger Abstimmung mit der Kommune aufgestellt
- Der Öffentlichkeit und Politik wurde an folgenden Terminen die Planung vorgestellt:
 - 15.11.2018 Ortsrat Thönse
 - 28.02.2019 Ortsbesichtigung in Thönse an der Bushaltestelle mit Ortsrat und Bürgerbeteiligung
 - 09.04.2019 Ortsrat Thönse

K 118/119 OD Kleinburgwedel – Ausbau Fahrbahn (Wallstraße und Radenstraße bis Immenweg)

- investive Maßnahme
- Die Investitionskosten sind mit 2,2 Mio. € veranschlagt, die Aufnahme ins Mehrjahresprogramm im Rahmen des N-GVFG (Landesförderung) ist gestellt, die Zuwendung beträgt voraussichtlich rund 1,1 Mio. €,
- Baubeginn ist im Herbst 2020 anvisiert
- Der Öffentlichkeit und Politik wurde am 03.05.2018 im Ortsrat Kleinburgwedel grundlegende Informationen zur geplanten Baumaßnahme vorgestellt. Sobald eine konkretere Vorplanung vorliegt wird diese auch im Ortsrat vorgestellt

Alle Baumaßnahmen sind Bestandteil des Ausbaus des Vorrangnetzes für Alltagsradverkehr in der Region Hannover (siehe Handlungskonzept „umsteigen: aufsteigen“ Beschlussdrucksache BDs 2258 III) und werden mit der jährlichen Fortschreibung der Prioritätenlisten von investiven und nicht investiven Baumaßnahmen an Kreisstraßen durch die Regionsversammlung beschlossen. Die aktuelle Beschlussdrucksache BDs 2329 IV steht auf der Tagesordnung der Regionsversammlung am 02.07.2019. Planfeststellungsverfahren sind für die o.g. Maßnahmen nicht erforderlich.

In allen benannten Projekten ist jeweils die Führungsform des Radverkehrs überprüft worden. In den nicht investiven Maßnahmen sind Deckensanierungen und die Markierung von Schutzstreifen / Sharrows ausreichend. Im Rahmen der Baumaßnahmen werden die vorhandenen ehemaligen gemeinsamen Geh- und Radwege, welche heute bereits als Gehwege beschildert sind, saniert und die Baulast geht anschließend an die Stadt Burgwedel über.

Bei den investiven Maßnahmen sind umfangreichere Baumaßnahmen erforderlich, so dass ein Ausbau der Straßenabschnitte erforderlich ist.

Anlage(n):